



DECKBLATT (LEISTUNGSBESCHREIBUNG)

Allgemeines

Bauherr:

Gemeinde Wiesenburg/Mark, Schlossstraße 1, 14827 Wiesenburg/Mark

Fon: 033849/798-0 , E-Mail: gemeinde@wiesenburgmark.de

Ausführung und Abgabe

Abgabetermin: 21.08.2026, 10:00 Uhr
Abgabeort: Vergabemarktplatz Brandenburg
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Angebot

Gesamtsumme netto: _____ EUR
Nachlass/Zuschlag (____): _____ EUR
Mehrwertsteuer (____): _____ EUR
Gesamtsumme brutto: _____ EUR
Skonto (____): _____

Anbieter: Ort, Datum, Unterschrift



Allgemeine Vorbemerkungen zum BIM-Prozess

1. Grundsatz und Methodik

- **Methodenverpflichtung:** Die Erbringung aller vertraglich geschuldeten Leistungen (Grundleistungen sowie beauftragte Besondere Leistungen) hat zwingend unter konsequenter Anwendung der Methodik des Building Information Modeling (BIM) zu erfolgen.
- **Modellbasierte Planung und Statik:** Die Tragwerksplanung ist bauteilorientiert und dreidimensional (3D) durchzuführen. Es ist eine strikte methodische Trennung, aber informationelle Kopplung zwischen dem physikalischen Tragwerksmodell (Geometrie, Materialien, Bauteile) und dem analytischen Berechnungsmodell (Knoten, Stäbe, Lasten, Finit-Elemente-Netz) einzuhalten. Das Ableiten von statischen Positionsplänen, Schalplänen, Bewehrungsplänen und Massenberechnungen hat ausschließlich aus dem freigegebenen Tragwerksmodell zu erfolgen.
- **Methodenneutralität der HOAI:** Die Vertragsparteien vereinbaren, dass die Anwendung der BIM-Methodik das Werkzeug zur Erfüllung des HOAI-Leistungsbildes Tragwerksplanung (§ 51 HOAI) darstellt. Die Vergütung der Grundleistungen ist mit den HOAI-Sätzen abgegolten.

2. Datenaustausch und OpenBIM-Standards

- **Herstellerneutralität:** Der Datenaustausch erfolgt nach dem OpenBIM-Prinzip unter Verwendung herstellernerneutraler Schnittstellen.
- **IFC- und Statik-Schnittstellen:** Jedes Tragwerks-Fachmodell ist zwingend im Format IFC4 (oder höher Structural Analysis View für analytische Modelle bzw. Design Transfer View für physikalische Modelle) zu übergeben. Der verlustfreie Geometrie- und Attributentransfer ist sicherzustellen.
- **Änderungsmanagement (BCF):** Das Mängel-, Kollisions- und Issue-Management hat zwingend über das BIM Collaboration Format (BCF) über die CDE zu erfolgen.

3. Geordnetes Datendesign und Strukturierung

- **Koordinatenbezug:** Das Tragwerksmodell ist zwingend an dem vom Objektplaner Gebäude bzw. Ingenieurbauwerke vorgegebenen Projektnullpunkt und Geokoordinatensystem auszurichten.
- **Modellstruktur und Bauteilklassen:** Die Modellstruktur folgt der IFC-Hierarchie. Tragende Elemente sind explizit als solche zu klassifizieren (IfcStructuralMember bzw. über das Attribut Structural=TRUE) und semantisch korrekt anzulegen (z.B. IfcWall, IfcSlab, IfcBeam, IfcColumn, IfcFootings).
- **Attribute:** Die Objekte müssen zwingend statisch relevante Attribute wie Betonfestigkeitsklasse, Expositionsklassen, Stahlgüte, Brandschutzanforderungen (REI), Bauteildicke und statische Positionsnummern enthalten.

4. Leitdokumente und Organisation

- **Vorrang der AIA / Einhaltung BAP:** Die AIA des Auftraggebers und der fächerübergreifende BAP sind bindend. Die Tragwerksplanung liefert ihre Datenmodelle zu den im BAP definierten Lieferzeitpunkten in den geforderten LOIN-/LOD-Stufen.
- **Gemeinsame Datenumgebung (CDE):** Datenaustausch und Freigabeprozesse finden ausschließlich auf der vom Auftraggeber bereitgestellten CDE statt.

5. Mitwirkungspflichten und Eignung

- **Kooperationspflicht:** Der Tragwerksplaner nimmt an den regelmäßigen BIM-Koordinationsbesprechungen teil. Er ist verpflichtet, sein Modell vor Übergabe einer internen Qualitäts- und Konsistenzprüfung (Geometrie und Attribute) zu unterziehen.
- **Technologische Ausstattung:** Der Auftragnehmer sichert zu, dass er über BIM-fähige Tragwerksplanungs- und FEM-Software verfügt, die einen bidirektionalen Datenaustausch (Physikalisches \ Analytisches Modell) fehlerfrei unterstützt.



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

1 Grundleistungen

1...1 LPH 1 Grundlagenermittlungen

- Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers im Benehmen mit dem Objektplaner
- Klären der Aufgabenstellung einschließlich der Planungsmethode unter Berücksichtigung der Auftraggeber- Informationsanforderungen (AIA) und der BIM- Ablaufplanung (BAP)
- ggf. Übernahme eines Bestandsdatenmodells
- Prüfen der vom Objektplaner oder Vermesser bereitgestellten digitalen Daten und Bestandsmodelle auf statische Verwertbarkeit
- Mitwirken bei der fachspezifischen Anpassung und Vervollständigung des BIM-Ablaufplans
- Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten
- Abstimmung zum Einsatz von Modellierungs- und Prüfwerkzeugen und zum Datenaustausch
- Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse

1,000 St

1...2 LPH 2 Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)

- Analysieren der Grundlagen
- Beraten in statisch-konstruktiver Hinsicht unter Berücksichtigung der Belange der Standsicherheit, der Gebrauchsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit
- Mitwirken bei dem Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der Lösungsmöglichkeiten des Tragwerks unter gleichen Objektbedingungen mit skizzenhafter Darstellung, Klärung und Angabe der für das Tragwerk wesentlichen konstruktiven Festlegungen für z.B. Baustoffe, Bauarten und Herstellungsverfahren, Konstruktionsraster und Gründungsart
- Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligter über die Genehmigungsfähigkeit
- Mitwirken bei der Kostenschätzung und bei der Terminplanung
- Mitwirken bei der Fortschreibung der projektspezifischen BAP-Festlegungen zum Einsatz von Modellierungs- und Prüfwerkzeugen und zum Datenaustausch
- Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse
- Erarbeiten des tragenden Systems als grobes dreidimensionales Fachmodell (LOD 100/200) zur Darstellung des Lastabtrags
- Zuliefern von Ergebnissen bzw. Attributen an das bauteilorientierte 3D-Datenmodell der Objektplanung entsprechend der Planungstiefe der LPH
- Ableiten von überschlägigen Bauteildimensionen aus dem Konzeptmodell
- Bereitstellen von tragwerksbezogenen Rohmengen (Betonvolumina, geschätzte Stahlgewichte pro m³) aus dem

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

Modell an den Objektplaner zur Kostenschätzung

1,000 St

1...3**LPH 3 Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung)**

- Fortschreiben des Tragwerks-Fachmodells (LOD 200/300) inklusive Festlegung aller maßgebenden tragenden Bauteildimensionen und Materialqualitäten.
- Aufbau des analytischen Berechnungsmodells direkt aus dem physikalischen Entwurfsmodell zur Durchführung der Tragwerksberechnung.
- Strukturierter Datenexport der tragenden Massen zur Unterstützung der Kostenberechnung des Objektplaners
- Überschlägige statische Berechnung und Bemessung
- Grundlegende Festlegung der konstruktiven Details und Hauptabmessungen des Tragwerks für z.B. Gestaltung der tragenden Querschnitte, Aussparungen und Fugen; Ausbildung der Auflager- und Knotenpunkte sowie die Verbindungsmittel
- Überschlägiges Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau
- Mitwirken bei der Objektbeschreibung bzw. beim Erläuterungsbericht
- Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit
- Mitwirken bei der Kostenberechnung auf der Basis der aus dem 3D-Datenmodell der Objektplanung ableitbaren Mengen
- Mitwirken beim Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung
- Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse

1,000 St

1...4**LPH 4 Genehmigungsplanung**

- Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnungen für das Tragwerk unter Berücksichtigung der vorgegebenen bauphysikalischen Anforderungen
- Bei Ingenieurbauwerken: Erfassen von normalen Bauzuständen
- Weiterentwicklung / Ergänzung des Fachmodells der LPH 3 bis zu Bearbeitungstiefe der Genehmigungsplanung (finale Berechnungsmodell der Tragwerksplanung): u.a. Abbildung der statischen Systeme, Definition aller Einwirkungen bzw. Einwirkungskombinationen Expositionsklassen, Baustoffe und Abmessungen aller tragenden Bauteile; Bemessung aller tragenden Bauteile unter Berücksichtigung aller relevanten Details (z.B. Aussparungen, Fugen), Übernahme der Ergebnisse in das 3D-Datenmodell der Objektplanung (Attributierung)
- Konsistentes Ableiten der statischen Positionspläne und der zugehörigen Beschreibungen direkt aus dem koordinierten Entwurfsmodell
- Zusammenstellen der Unterlagen der Tragwerksplanung zur Genehmigung

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

- Abstimmen mit Prüfmännern und Prüfingenieuren oder Eigenkontrolle
- Bereitstellen des statischen Fachmodells im IFC-Format für den Prüfingenieur, sofern digitale Prüfverfahren angewendet werden
- Vervollständigen und Berichtigen der Berechnungen und Pläne

1,000 St

1...5**LPH 5 Ausführungsplanung**

- Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen
- Übernahme der Informationen aus dem für das Tragwerk fertiggestellte 3D-Datenmodell der Objektplanung und Abgleich mit den Auswirkungen von Fachplanungsangaben auf das Fachmodell der Tragwerksplanung
- Finalisieren des physikalischen Tragwerksmodells zum Schalmodell (LOD 300/400) unter Einarbeitung aller geometrischen Details, Einbauteile und Aussparungen
- Konsistentes Ableiten aller Schalpläne ausschließlich aus dem koordinierten Schalmodell
- Generieren von Darstellungen der Konstruktion der gewählten Bauart, z.B. Bewehrung, Schalung, Holzbau, Stahlbau und Sonderkonstruktionen (keine Werkstattqualität) durch Planableitung aus dem 3D-Datenmodell der Objektplanung oder ggf. aus dem Fachmodell der Tragwerksplanung bzw. auf sonstigem Weg auf Grundlage des 3D-Datenmodells
- Aufstellen von Stahl- oder Stücklisten als Ergänzung zur zeichnerischen Darstellung der Konstruktionen mit Stahlmengenermittlung auf Grundlage des 3D-Datenmodells
- Fortführen der Abstimmung mit Prüfmännern und Prüfingenieuren oder Eigenkontrolle

1,000 St

1...6**LPH 6 Vorbereitung der Vergabe**

- Mengenermittlung für Betonstahl, Beton, Konstruktionsstahl und Holz sowie der konstruktiven bzw. erforderlichen Verbindungsmittel aus dem Fachmodell
- Mitwirken beim Erstellen der Leistungsbeschreibung als Ergänzung zu den Mengenermittlungen als Grundlage für das Leistungsverzeichnis des Tragwerks

1,000 St

1...7**LPH 7 Mitwirken bei der Vergabe**

Beantworten von Bieterfragen bezüglich der Tragwerksgeometrie oder Bewehrungsführung anhand des Modells

1,000 St

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

1...8 LPH 8 Mitwirken bei der Objektüberwachung

Nutzen des 3D-Bewehrungsmodells vor Ort auf der Baustelle
(z.B. via Tablet) zur visuellen Überprüfung und Abnahme der
verlegten Bewehrung

1,000 St

1...9 LPH 9 Dokumentation

Bedarf Übergabe des finalen statischen Modells als digitale
Bestandsunterlage

1,000 St

NEP

Summe 1 Grundleistungen**2 Besondere Leistungen****2.1 für LPH 1****2.1..1 Ermitteln des Leistungsumfangs notwendiger Bestandsaufnahmen und Materialuntersuchungen**

1,000 psch

2.1..2 Ortsbesichtigungen

1,000 St

Summe 2.1 für LPH 1**2.2 für LPH 2****2.2..1 Vorläufige nachprüfbare Berechnung wesentlicher tragender Teile**

1,000 psch

2.2..2 Ergänzen der Vorplanungsunterlagen aufgrund besonderer Anforderungen

Bedarf

1,000 psch

NEP

Summe 2.2 für LPH 2

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

2.4 für LPH 4**2.4..1 Nachweise zum konstruktiven Brandschutz, soweit erforderlich unter Berücksichtigung der**

Bedarf

1,000 psch

NEP

Summe 2.4 für LPH 4**2.5 für LPH 5****2.5..1 Konstruktionen und Nachweise der Anschlüsse im Stahl- und Holzbau**

Bedarf

1,000 St

NEP

2.5..2 Festlegen des Korrosionsschutzes der Stahlbaukonstruktionen im Stahlbau

Bedarf

oder der Stahlteile und Verbindungen im Holzbau

1,000 psch

NEP

Summe 2.5 für LPH 5**2.6 für LPH 6****2.6..1 Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks**

1,000 psch

Summe 2.6 für LPH 6**2.8 für LPH 8****2.8..1 Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den**

1,000 psch

2.8..2 Teilnahme an Baubesprechungen

Bedarf

___ St

NEP

2.8..3 Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und

1,000 psch

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

Summe 2.8 für LPH 8 _____**2.9 für LPH 9****2.9..1 Erstellen von Bestandsplänen**

Bedarf

1,000 psch

NEP

Summe 2.9 für LPH 9 _____**2.10 für BIM****2.10..1 Mitwirken beim Erstellung des BAP**

Mitwirken beim Erstellen des BIM-Ablaufplans (BAP)

1,000 psch

2.10..2 Mitwirkung beim Bestandsmodell

Mitwirken für die Tragwerksplanung bei der Erstellung eines Bestandsmodells als Grundlage des BIM-Prozesses, z.B. auf Grundlage vermessungstechnischer Verfahren

1,000 psch

2.10..3 Modellbasierte Tragwerksvarianten

Bedarf

Erstellen und statisches Vergehen mehrerer digitaler Modellvarianten (z.B. Flachdecke vs. Unterzugsdecke, Stahlbau vs. Stahlbeton)

___ St

NEP

2.10..4 Untersuchung alternativer Lösungsmöglichkeiten

Bedarf

Untersuchung von alternativen Lösungsmöglichkeiten nach verschiedenen Anforderungen unter Verwendung mehrerer Fachmodelle

1,000 psch

NEP

2.10..5 Integrierte Tragwerksplanung in Objektplanungsmodell

Bedarf

In das Objektplanungsmodell integriertes und dazu vervollständigendes Datenmodell der Tragwerksplanung

1,000 psch

NEP

2.10..6 Mitwirkung für Konsistenz- und Kollisionsprüfung

Mitwirkung bei Implementierung der Fachmodelle in das Gesamtmodell für leistungsbereichsübergreifende Konsistenz- und Kollisionsprüfungen

1,000 psch

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

2.10..7 Mitwirken zuordnen Raumeigenschaften

Bedarf	Mitwirken bei der Zuordnung von Raumeigenschaften und Ausstattungen (Anforderungsraumbuch) in dem 3D-Datenmodell		
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..8 Mitwirkung für AIA

Bedarf	Mitwirkung bei der Attributierung von Bauteilen und Elementen nach besonderen Anforderungen des Auftraggebers		
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..9 Attribuierung aus der Kostenberechnung

Bedarf	Attribuierung des 3D-Datenmodells zur Verknüpfung der Kosten aus der Kostenberechnung		
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..10 Modellbasierte Kostenkontrolle

Bedarf			
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..11 Mitwirkung bei leistungsbereichsübergreifender Konsistenz- und Kollisionsprüfung

Bedarf			
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..12 Mitwirken bei der Ergänzung der Modellelemente um betriebsrelevante Eigenschaften

Bedarf			
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..13 Interdisziplinäre Schlitz- und Durchbruchplanung

Integrieren, Prüfen und statisches Freigeben der vom TGA-Planer im Modell platzierten Durchführungsanforderungen (Void-Modell) inklusive statischer Rückmeldung über BCF

1,000 psch	_____	_____
------------	-------	-------

2.10..14 Mitwirken bei der Darstellung von Bauphasen und Bauzuständen zusätzlich zu den Besonderen

Bedarf			
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..15 Mitwirken bei der Attribuierung der Bauteile nach besonderen Anforderungen des Bauherrn

Bedarf			
	1,000 psch	_____	*NEP*

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
Übertrag: _____			
2.10..16	BIM-Anwendungsfälle 4D und 5D LPH 3		
Bedarf	Mitwirkung bei der modellbasierten Terminplanung, Bauablaufsimulation und Kostenkontrolle als Fortschreibung zur LPH 3		
	1,000 psch	_____	*NEP*
2.10..17	Modellbasierter digitaler Prüflauf		
Bedarf	Aufbereiten und Begleiten des statischen Prüfverfahrens mittels des digitalen Modells beim Prüfer/-ingenieur		
	1,000 psch	_____	*NEP*
2.10..18	Vertiefte Darstellung		
Bedarf	Fortschreiben des Fachmodells der LPH 4 in vertiefter Darstellung bzw. in vertiefter Detaillierung (z.B. über eine dem Maßstab 1:100 entsprechende Detaillierung hinaus); Weiterentwicklung des 3D-Datenmodells zur Herstellung von Werkstatt- und Montagezeichnungen im Stahlbeton-, Stahl- und Holzbau einschließlich Stücklisten, Elementpläne für Stahlbetonfertigteile, einschließlich Stahl- und Stücklisten; Integration und Übernahme der Technischen Ausrüstung in das Tragwerk (über die Übernahme der Schlitz und Durchbrüche hinaus, z.B. Heiz- oder Kälteleitungen bei Bauteilaktivierung)		
	1,000 psch	_____	*NEP*
2.10..19	Element-LV-Verknüpfung		
Bedarf	Verknüpfen der tragwerksrelevanten LV-Positionen mit dem Bauteil-IDs (GUID) des Modells zur automatisierten Abrechnung (5D-BIM)		
	1,000 psch	_____	*NEP*
2.10..20	Prüfung statischer Nebenangebote im Modell		
Bedarf	Geometrische und statische Überprüfung von Sondervorschlägen der Bieter direkt im Koordinationsmodell		
	1,000 St	_____	*NEP*
2.10..21	Mitwirkung koordiniertes Datenmodell LPH 5		
Bedarf	Mitwirken bei leistungsbereichsübergreifender Konsistenz- und Kollisionsprüfung und Bereitstellen eines koordinierten Datenmodells für die Ausführung		
	1,000 psch	_____	*NEP*
2.10..22	Werkstatt- und Montagezeichnungen		
Bedarf	Weiterentwicklung des Datenmodells in einem an die spezifischen Anforderungen der beauftragten Firmen angepassten Format zur Herstellung von Werkstatt- und Montagezeichnungen		
	1,000 psch	_____	*NEP*

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

2.10..23 Biegemaschinen-Export (BVBS)

Bedarf	Bereitstellen der Bewehrungsdaten im standardisierten BVBS-Format zum direkten Einlesen in die Biegemaschinen des Biegebetriebs.		
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..24 Prüfen der Werk- und Montageplanung eines ausführenden Unternehmens auf Datenkonformität

Bedarf			
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..25 Mitwirken bei der Attribuierung

Bedarf			
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..26 BIM-Anwendungsfall 4D LPH 5

Bedarf	Mitwirken bei modellbasierter Terminplanung und Bauablaufsimulation für die Tragwerksplanung im Zuge der LPH 5		
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..27 BIM-Anwendungsfall 5D LPH 5

Bedarf	Erstellung eines AVA-Modells mit Leistungen und Kostendaten einschließlich modellbasierter Kostenkontrolle durch Verknüpfung der Listen und modellbasierten Mengen mit Einheitspreisen zum abgleich mit der Kostenberechnung für die Mitwirkung durch die Tragwerksplanung im Zuge der LPH 5		
	1,000 psch	_____	*NEP*

2.10..28 As-Built-Nachführung Tragwerk

Aktualisieren des Tragwerksmodells bei baubedingten Änderungen und Ergänzen der Modellelemente um betriebsrelevante Eigenschaften der Tragwerksplanung zur Übergabe eines finalen statischen Bestandsmodells

1,000 psch	_____	_____
------------	-------	-------

2.10..29 Wartungsattribuierung

Bedarf	Einpflegen von Prüfintervallen und Überwachungskriterien nach DIN 1076 oder länderspezifischen Bauordnungen für kritische Tragbauteile in das Modell		
	1,000 psch	_____	*NEP*

Summe 2.10 für BIM

Summe 2 Besondere Leistungen

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

3 Sonstiges**3.1 Zuschläge****3.1..1 Nebenkostenpauschale**

Zu den Nebenkosten gehören insbesondere

1. Versandkosten, Kosten für Datenübertragungen,
2. Kosten für die Vervielfältigung von Zeichnungen und schriftlichen Unterlagen sowie für die Ausfertigung von Filmen und Fotos,
3. Kosten für ein Baustellenbüro einschließlich der Einrichtung, Beleuchtung und Beheizung,
4. Fahrtkosten für Reisen, die über einen Umkreis von 15 Kilometern um den Geschäftssitz des Auftragnehmers hinausgehen, in Höhe der steuerlich zulässigen Pauschalsätze, sofern nicht höhere Aufwendungen nachgewiesen werden,
5. Trennungsentschädigungen und Kosten für Familienheimfahrten in Höhe der steuerlich zulässigen Pauschalsätzen, sofern nicht höhere Aufwendungen an Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Auftragnehmers auf Grund von tariflichen Vereinbarungen bezahlt werden,
6. Entschädigungen für den sonstigen Aufwand bei längeren Reisen nach Nummer 4, sofern die Entschädigungen vor der Geschäftsreise in Textform vereinbart worden sind,
7. Entgelte für nicht dem Auftragnehmer obliegenden Leistungen, die von ihm im Einvernehmen mit dem Auftraggeber Dritten übertragen worden sind.

Prozentsatz der Nebenkostenpauschale: '.....'

___ psch

3.1..2 Umbau-/Modernisierungszuschlag nach § 6 Absatz 2 HOAI

Höhe des Prozentsatzes '.....'

___ psch

Summe 3.1 Zuschläge**3.2 Stundensätze****3.2..1 Stundensatz Auftragnehmer**

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte Besondere Leistungen für den Geschäftsführer/Inhaber des Auftragnehmers

___ h

3.2..2 Stundensatz beratender Ingenieur

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte Besondere Leistungen für den beratenden Ingenieur des Auftragnehmers

___ h

Übertrag: _____



Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

3.2..3 Stundensatz Projektleiter

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte
Besondere Leistungen für den Projektleiter des
Auftragnehmers.

Im Falle der Abwesenheit des Projektleiters, gilt der
Stundensatz für den stellvertretenden Projektleiter für
zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte Besondere
Leistungen.

____ h

3.2..4 Stundensatz sachbearbeitender Ingenieur

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte
Besondere Leistungen für den sachbearbeitenden Ingenieur
des Auftragnehmers

____ h

3.2..5 Stundensatz Objekt-/Bauüberwacher

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte
Besondere Leistungen für den Objekt- bzw. Bauüberwacher
des Auftragnehmers.

Im Falle der Abwesenheit des Objekt- bzw. Bauüberwachers,
gilt der Stundensatz für den stellvertretenden Objekt- bzw.
Bauüberwacher für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte
Besondere Leistungen.

____ h

3.2..6 Stundensatz Technische Mitarbeiter / Konstrukteur

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte
Besondere Leistungen für technische Mitarbeiter
(Ingenieure/Architekten) bzw. Konstrukteurs des
Auftragnehmers.

____ h

3.2..7 Stundensatz Zeichner

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte
Besondere Leistungen für Zeichner und technische Zeichner
des Auftragnehmers.

____ h

3.2..8 Stundensatz Sontiges

Stundensatz für zusätzliche, nicht vertraglich vereinbarte
Besondere Leistungen für Mitarbeiter des Auftragnehmers, die
nicht den Positionen 03.02.001 bis 03.02.007 zuzuordnen sind.

____ h

Übertrag: _____



Gemeinde Wiesenburg/Mark

Projekt: 2026 Sanierung DGH Schlantau, Datei: Sanierung DGH Schlantau

17.07.2026

LV: 002 Los 2: Fachplanung-Tragwerksplanung

Seite: 14

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

Summe 3.2 Stundensätze	_____
------------------------	-------

Summe 3 Sonstiges	_____
-------------------	-------



ZUSAMMENFASSUNG

1 Grundleistungen		
2 Besondere Leistungen		
2.1 für LPH 1		
2.2 für LPH 2		
2.4 für LPH 4		
2.5 für LPH 5		
2.6 für LPH 6		
2.8 für LPH 8		
2.9 für LPH 9		
2.10 für BIM		
Summe 2 Besondere Leistungen		
3 Sonstiges		
3.1 Zuschläge		
3.2 Stundensätze		
Summe 3 Sonstiges		
GESAMTSUMME (EUR netto)		
19,00 % MEHRWERTSTEUER		
GESAMTSUMME (EUR brutto)		

Dieses LV besteht aus 15 Seiten.

Ort, Datum, Unterschrift